

V-11-001 Humanität sichern und Asylrecht umsetzen: Die Asylverfahrensberatung muss vor Ort weiter finanziert werden!

Antragsteller\*in: Landesvorstand NRW

Beschlussdatum: 11.06.2026

## Änderungsantrag zu V-11

Von Zeile 1 bis 12:

~~Das Bundesinnenministerium~~ Bundesinnenminister Dobrindt hat angekündigt, die Finanzmittel für das Bundesprogramm zur unabhängigen Asylverfahrensberatung (AVB) zum 31. Dezember 2027 vollständig zu streichen. Begründet wird die Entscheidung mit ~~einer nicht-öffentlichen Evaluation, die Spargründen.~~ Zugleich werden enorme Summen für die Wirksamkeit des Programms in Frage stelle GEAS-Reform und eine Politik der Härte gegenüber Geflüchteten aufgewendet. Damit setzt Innenminister Dobrindt seinen migrationspolitischen Kurs fort, der auf Abschottung statt auf Humanität sowie rechtsstaatlich gesicherte und faire Verfahren setzt im europäischen Asylsystem ausgerichtet ist. Dieser politisch motivierte Vorstoß wird ein folgenschwerer Rückschritt sein ~~in einer Zeit, in der die Asylverfahren durch die anstehende GEAS-Reform weiter verkompliziert werden.~~ Unabhängige Beratung stärkt die Rechte von Schutzsuchenden, reduziert Klageverfahren und entlastet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und alle weiteren Behörden. Das fatale Signal, das hier vom Bund gesendet wird, ~~dürfen lassen~~ wir GRÜNE nicht unbeantwortet stehen ~~lassen.~~